

Amoklauf an Realschule in Winnenden

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 13. März 2009 15:46

Zitat

Original von oktoberfeld

Ich kann nicht nachvollziehen, dass Spiele, bei denen man Menschen abschießt, nicht die Hemmschwelle für Gewalt senken sollen (wenn es wirklich nur um Geschicklichkeit usw. ginge, kann man ja auch anderes spielen); ich denke, alle Verteidiger solcher Spiele lügen sich etwas in die Tasche.

Kaum jemand streitet diese Möglichkeit vehement ab. Und man lügt sich auch nichts in die Tasche.

Es ist unbestritten, dass Alkohol Hemmschwellen viel nachweisbarer senkt. Die Zahl der unter Alkoholeinfluss ausgeführten Kapitalverbrechen dürfte die Zahl derer unter Egoshootereinfluss um ein Vielfaches toppen. Trotzdem kommt niemand ernsthaft auf den Gedanken, Alkohol generell zu verbieten.

Was wollen wir uns denn noch vorschreiben lassen, um ein bisschen Sicherheit willen? Demnächst darf man keine Kriminalromane mehr lesen?

@Prinz: Ich würde als Lehrer nicht wissentlich Unwahrheiten verbreiten wollen. Ich würde an deiner Stelle vermutlich ehrlich sagen, dass ich überhaupt keine Angst habe, dass so etwas geschieht, weil...

Edit: Ich kann durchaus nachvollziehen, warum die Lehrer schuld sind: Wären sie es nicht, hätten ja diejenigen Schuld, die sich derzeit zu Wort melden und schon längst alles über Tims Probleme gewusst haben. Das geht gar nicht! Zudem hatte der Vater keine pädagogische Ausbildung und immer Ohrenschützer auf - wann und wie hätte der ein Gespräch führen sollen? Vermutlich hat der Sohn den Notrufbrief an die Eltern sehr unleserlich geschrieben (wer daran wohl Schuld hat?). Ich denke, die Lehrer werden sich ihrer Verantwortung stellen müssen, zumal der Tim ja noch kein Jahr aus der Schule war.